

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

haben Sie den Eindruck, dass Gewalt beziehungsweise Gewaltbereitschaft in unserer Gesellschaft, aber vor allem bei Kindern und Jugendlichen, zugenommen hat? Diese Frage, die wir unseren Interviewpartnern und -partnerinnen gestellt haben, kommt nicht von ungefähr. Als die *forum*-Redaktion im Vorjahr damit begann, das aktuelle Dossier vorzubereiten, waren es allen voran die Redaktionsmitglieder aus dem Bildungsbereich, die, begleitet von einem Gefühl der Dringlichkeit, hinter die Fassade des zunehmend rauhen Tons am Schulhof und in der Klasse, der Respektlosigkeit gegenüber Lehrpersonal und der Androhung sowie Ausübung von Gewalt, blicken wollten. Dabei ist zu bemerken, dass wir diesen Beobachtungen nie eine „pandemische“ Eigenschaft zuordneten, sondern vielmehr eine graduelle Evolution des Phänomens feststellten. Gewalt ist ein vielschichtiges Problem, das ohnehin voreilige und überspitzte Schlüsse erleichtert. Und so wird auch diesmal der Umfang des Dossiers kaum verwunderlich erscheinen. Eines vorweg: Ein genereller Anstieg der Gewalt kann nicht beobachtet werden. Allerdings hat sich die Qualität der psychischen, physischen, aber auch sexuellen Gewalt im Laufe der vergangenen Jahre geändert.

Weiterhin möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf eine kommende Veranstaltung

lenken: das *public forum* zum Thema „Zivilgesellschaft“ am 9. März um 18:30 Uhr im „Klub“ der Rotondes. Angedacht ist ein Austausch zur aktuellen politischen Situation und wie zivilgesellschaftliche Organisationen mit dieser umgehen. Wie wird sich die Arbeit der Zivilgesellschaft

**Gewalt ist ein vielschichtiges
Problem, das ohnehin
voreilige und überspitzte
Schlüsse erleichtert.**

in den nächsten Jahren gestalten? Welche Bedenken, welche Strategien gibt es bezüglich Finanzierung und politischer Akzeptanz? Und kann eine demokratische Gesellschaft mit einer geschwächten Zivilgesellschaft überhaupt noch eine Demokratie bleiben?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bildungsmount März“ organisiert die ErwuesseBildung am 25. März um 18:00 Uhr eine Diskussionsrunde mit *forum* als

Kooperationspartner zum Thema: „De Schoulsystem: Ee System, deen trennt, ee System, deen eent?“. Weitere Informationen finden Sie in der Agenda auf www.ewb.lu.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die sich die Zeit genommen haben, an unserer Umfrage teilzunehmen.

Unserer Leserschaft wünschen wir ein ergiebiges Lesen und einen wunderbaren Start in den sich ankündigenden Frühling.

Herzliche Grüße,
Philippe Reuter